Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **53 (1961)**

Heft 7

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Fedor Stepun. Das Antlitz Rußlands und das Gesicht der Revolution. Verlag Kösel, München (Bücher der Neunzehn). 509 Seiten. Fr. 11.65.

Im Gegensatz zur Geschichte der russischen Revolution von Leo Trotzki, die mit blendender Dialektik die Entwicklung Rußlands im Jahre 1917 von der März- bis zur Oktoberrevolution mit Hilfe von vorfixierten Begriffen des klassenkämpferischen Marxismus schildert, begnügt sich Fedor Stepun mit einer in eine Darstellung seines Lebens eingebauten Deutung der folgenschweren Ereignisse des Jahres 1917. Man lernt in seiner Biographie das vielfältige geistige Leben unter dem Zarismus kennen, die Ansätze zu einer ausgesprochen russischen Kultur und verfolgt mit Anteilnahme das persönliche Schicksal Stepuns, der vor dem bolschewistischen Staatsstreich in der engeren Umgebung Kerenskis Gelegenheit hatte, die politischen Entscheidungen aus nächster Nähe zu verfolgen. Der verhängnisvolle Entschluß Kerenskis, gegen die deutsche Armee die Offensive zu ergreifen, dürfte wohl in allererster Linie den Erfolg des bolschewistischen Staatsstreiches ermöglicht haben. Es ist ein interessantes und aufschlußreiches Werk, das sich leicht liest und neuartige Einblicke in die Vorgeschichte Sowjetrußlands vermittelt.

-wtr.

Walter Bodmer. Die Entwicklung der schweizerischen Textilwirtschaft im Rahmen der übrigen Industrien und Wirtschaftszweige. Verlag Berichthaus Zürich, 1960.

In der Entwicklung der Schweiz zum modernen Industriestaat spielte die Textilindustrie eine entscheidende Rolle. Es ist deshalb von größtem Wert, daß mit dem umfangreichen Werk von Walter Bodmer endlich eine gründliche, umfassende und reich dokumentierte Darstellung der geschichtlichen Entwicklung der schweizerischen Textilindustrie vorliegt. Der Autor beschreibt das Auf und Ab der verschiedenen Zweige der Textilindustrie von den primitiven Anfängen der Herstellung von Textilien über die Zeit der Mechanisierung und Industrialisierung bis in die Gegenwart. Der Aufstieg und Niedergang der Stickereiindustrie kommt ebenso zur Darstellung wie die standortmäßige Verlagerung der Leinenindustrie von der Ost- in die Zentralschweiz.

Die historische Arbeit von Walter Bodmer erhält dadurch eine besondere Bedeutung, daß der Werdegang der schweizerischen Textilindustrie nicht isoliert dargestellt wird, sondern in den Rahmen der ganzen industriellen Entwicklung unseres Landes gestellt ist. Neben den verschiedenen Zweigen der Textilindustrie wird stets auf die andern Industrien verwiesen, die ja zum Teil aus der Textilindustrie herausgewachsen sind. Auch die jeweils vom Staat ergriffenen wirtschaftspolitischen Maßnahmen (Zölle Einfuhrbeschränkungen, Wettbewerbsregelungen usw.) finden Erwähnung. Auf diese Weise wird das Bild abgerundet, so daß die Lektüre des Buches weit mehr bietet als lediglich eine engumgrenzte Beschreibung der Entwicklung unserer Textilindustrie.

In einer andern Richtung hat sich der Autor allerdings bewußt beschränkt, indem er darauf verzichtet, auf die Lage der Arbeiterschaft, auf die sozialen Auswirkungen der Industrialisierung einzutreten. Wer sich für die Geschichte unserer Industrie interessiert, wird es nicht unterlassen, das fast 600 Seiten zählende Werk zur Hand zu nehmen. Besonders zu empfehlen ist auch die aufmerksame Durchsicht der zahlreichen Fußnoten, die viele wertvolle Hinweise vermitteln.

B. H.

« *Gewerkschaftliche Rundschau* », Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes. Redaktor: Giacomo Bernasconi, Monbijoustraße 61, Bern, Telephon 5 56 66, Postcheckkonto III 2526. Jahresabonnement: Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 14.—; für Mitglieder der dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund angeschlossenen Verbände Fr. 6.—. Einzelhefte Fr. 1.25. Druck: Unionsdruckerei Bern.